

COUNTRY AUF ITALIENISCH: OPENAIR + SÜDLÄNDISCH

Zwar ist das Open Air Verzasca Country Festival (noch) nicht so bekannt wie Gstaad, Klewenalp etc., doch macht es dies mit seiner **Ambiance** wieder wett. Wer die Tessinertäler, zu denen das Verzascatal gehört, kennt, weiss, wovon die Rede ist – Natur pur.

Text und Fotos: Brigitta Rigassi

Sonogno liegt zuhinterst im Tal. Dort findet jedes Jahr auf dem Sportplatz das Festival statt. Schon zum vierten Mal lädt **Carmen Gianettoni** mit vielen Helfern und Helferinnen zu guter Country-Musik. Alle Bewohner des Dorfes sind auf den Füssen, um zum Gelingen dieses Events beizutragen. Seien es die Bauern, die die Felder mähen und als Parkplätze zur Verfügung stellen, oder die Feuerwehr, die die Autos dann auf diesen verteilt, sowie die Frauen, die Kuchen backen und einheimische Spezialitäten an Ständen verkaufen. Oder die



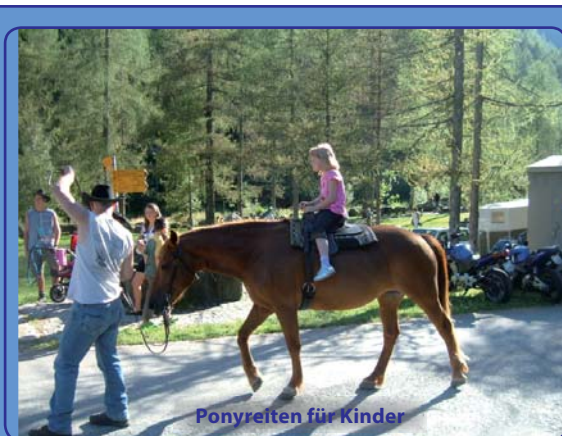
Next Stop Band: Daniele Zoncheddu (Electric Guitar, Vocal), Massimo Vittorio Alfieri (Bass, Vocal), Anchise Bolchi (Fiddle, Vocal), Luca Annunzi

Jugendlichen, die beim Rahmenprogramm und bei der Verpflegung helfen. Alle arbeiten Hand in Hand.

Auch die Liveacts können sich sehen und hören lassen. Wie immer treten zwei italienische und eine deutschschweizer Band auf. Dieses Jahr eröff-

nen die italienischen **Mismountain Boys**. Die Bluegrass-Band bietet ein abwechslungsreiches Programm mit Bluegrass, traditionellem Country und einigen Gospels.

Langsam wird es dunkel und die Atmosphäre immer romantischer. Rundherum



Ponyreiten für Kinder



Die prachtvolle Kulisse, die Sonogno umgibt.



CHE ATMOSPHERE = VERZASCA COUNTRY FESTIVAL



mo Ferroni (Drums),
ata (Acoustic Guitar, Vocal)

die Schatten der Berge und über uns die Sterne. Das „Eishockeyfeld“, auf dem die Bühne steht und die Zuschauer sitzen und tanzen, ist schätzungsweise mit 3000 Besuchern gut gefüllt. Der Eintritt ist immer kostenlos, und viele Zuhörer allen Alters erfreuen sich zum Teil schon seit 16 Uhr am Rahmenprogramm (z. B.

Ponyreiten für Kinder, Holzskulpturen mit der Motorsäge erschaffen) und guter Musik.

Doris Ackermann (Leadgesang, Gitarre und Mandoline), begleitet von ihrer souverän aufspielenden Band mit **Erich Strasser** (Drums), **Markus Fritsche** (Bass, Gesang), **Ralf Trautner** (Gitarren, Percussion, Mandoline, Gesang) und **Angelo Signore** (Piano, Akkordeon, Gesang) vertritt dieses Jahr die Deutschschweiz. Mit einem guten Mix aus traditionellem und rockigem Country, zum Teil mit mehrstimmig gesetztem Gesang, sowie Eigenkompositionen (*Down South, I Wanna Break Out*) trifft sie den Geschmack der italienischen Schweiz. Sie darf die Bühne erst nach einer Zugabe verlassen.

Den musikalischen Abschluss bildete die italienische Formation **Next Stop Band**. Mit einem virtuosens Fiddler zeigt sie schon zu Beginn, was wir erwarten konnten – *Southbound Train* mit viel Drive. Durch den Einfluss der Fiddle ertönen auch immer wieder irische Klänge, was das Musikprogramm sehr abwechslungsreich macht. Die Jungs überzeugen nicht nur mit ihrem instrumentalen Können, sondern auch mit ihrem sicheren vierstimmigen Gesang.

Das Fazit: ein Open Air, das jedem zu empfehlen ist. Gute Musik und eine Kulisse, die nicht so schnell vergessen wird.

Sonogno

Als letztes Dorf im Verzascatal liegt Sonogno 918 m s/m in einer Mulde beim Zusammenfluss der Bäche aus dem Redorta- und Vogornessotal. Besonders interessant sind das Museum des Verzascatals, das alte, auch heute noch genutzte Dorfbackhaus, das Zentrum der Wollverarbeitung sowie die Kunsthandwerksgeschäfte. Und seit vier Jahren ist der Ort nun auch eine Adresse für ein Country-Festival mit besonderer Atmosphäre. In der Kirche befinden sich Fresken des Malers Patà, eines Einheimischen, der Schüler des grossen Courbet war. Auch ist Sonogno Ausgangspunkt für viele lohnende Wanderungen. Im Winter treffen sich hier Sportler zum Schlittschuh- und Langlaufen.

www.verzasca.ch



Doris Ackermann mit ihrer Band



Gegen 3000 Besucher lockte das Festival nach Sonogno



Auch für Biker ein beliebter Treffpunkt!